

Forschungskolleg

# SENSING: ZUM WISSEN SENSIBLER MEDIEN

Sensoren verleihen Dingen und Maschinen die Fähigkeit zu „fühlen“ – von Smartphones über Smart Homes bis zu Wearables und Implantaten werden menschliche und tierische Körper sowie pflanzliche und elementare Umgebungen verschaltet, abgetastet und vermessen. Das Forschungskolleg SENSING am Brandenburgischen Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM) in Potsdam beschäftigt sich mit den Veränderungen, die der Einsatz vernetzter Sensortechnologien für humanes Wahrnehmen, Fühlen, Wissen und Handeln mit sich bringt.

**SENSING**  
The Knowledge of Sensitive Media

In Kooperation mit:



Brandenburgisches  
Zentrum für  
Medienwissenschaften



FH;P  
Fachhochschule Potsdam  
University of Applied Sciences



Gefördert durch:



Bild: Canary Revisited by Seth Gormann and Co., Science Museum Group

## BEFINDEN WIR UNS IN EINER ÄRA DER SENSIBLER MEDIEN?

Diese Frage diskutiert **Anja Breljak** in ihrem Dissertationsprojekt: *Sensible Medien. Eine Epistemologie der Empfindlichkeit.*



Bild: Radio Museum at Tropic, Bernini 2018, by Martin Horn

## HOW CAN ENTANGLED SENSING HELP SHIFT KNOWLEDGE- MAKING PRACTICES AWAY FROM ANTHROPOCENTRISM?

Mit dieser Frage befasst sich **Kate Donovan** im Dissertationsprojekt: *Radio as Relation. Listening, thresholds and the more-than-human.*



Bild: Data Mining Laboratory, 2012, Werner-Peter Stambhal

## WIE ERMÖGLICHEN SENSIBLE MEDIEN EINE TEILHABE AN DEN ERFAHRUNGEN UND GEFÜHLEN ANDERER – UND WAS BRINGEN SIE ZUM VERSCHWINDEN?

Diesen Fragen folgt **Vanessa Oberin** in ihrem Dissertationsprojekt: *Technologien der Einfühlung. Sensible Körper, Mitfühlende Subjekte, Empathogene Medien.*



Bild: Nicole Schimkus

## KÖNNEN SENSIBLE MEDIEN ZU MEHR GESELLSCHAFTLICHER INKLUSION BEITRAGEN?

Dieser Frage widmet sich **Nicole Schimkus** im Dissertationsprojekt: *Inklusion an der Schnittstelle von Mensch und Maschine. Co-Design in der digitalen Kulturvermittlung.*

## KONTAKT



Mehr Informationen  
[sensing-media.de](http://sensing-media.de)

E-Mail  
[info@sensing-media.de](mailto:info@sensing-media.de)

Twitter  
[@sensingmedia](https://twitter.com/sensingmedia)



Bild: Dagmar Reo, 183, Hand by Seth Gormann and Co., Science Museum Group

## WAS MACHEN QUANTEN- SENSOREN MIT UNSEREM SELBSTVERSTÄNDNIS?

Dies fragt **Christian Schwinghammer** innerhalb seines Dissertationsprojekts: *Grundunbestimmtheiten. Die gegenwärtige Revitalisierung von Ontologie und die Frage von Alterität.*



Bild: Judith Anner, Dorian Rosales, Stephanie de Cocozze, A Programmable Dream Machine, video presented at Ars Electronica, CC BY 4.0 license

## WAS BEDEUTET ES, WENN MIT HILFE VON SENSORTECHNO- LOGIEN UNSERE TRÄUME „AUF KNOPFDROCK“ VERFÜGBAR WERDEN SOLLEN?

Diese Frage untersucht **Alice Soiné** im Dissertationsprojekt: *Dream Interfacing als Machtfantasie. Das Produktivitätsversprechen der Interface-Figur am Beispiel neurotechnologischer Trauminduktion.*



Bild: Felix Reppel by Mike Maderna, CC BY 4.0 license

## WAS GESCHIEHT MIT DEM USER INTERFACE, WENN DER COMPUTER SENSIBEL WIRD?

Mit dieser Frage eröffnet **Daniel Stoecker** sein Dissertationsprojekt: *Interfacing-Narrative. Diskursive Praktiken und verteilte Teilhabe in sensorbasierten Mensch-Computer-Relationen.*